

Was ist mit "Nachstudium" gemeint?

Beitrag von „Seiteneinsteiger1976“ vom 2. Februar 2012 01:14

2001 habe ich mein Studium an der FH Münster mit dem Abschluss Diplom Betriebswirt (FH) mit den Schwerpunkten des Hauptstudiums 1) "Absatz und Beschaffungs-Marketing" 2) "Organisation und Wirtschaftsinformatik" absolviert. Zudem habe ich einen Bachelor European Marketing an einer Universität in Großbritannien absolviert.

Nach 10 Jahren in der freien Wirtschaft interessiere ich mich nun für einen Seiteneinstieg in den Lehrberuf mit den Fächern

Fach 1) Informatik und

Fach 2) Mathematik oder Wirtschaft/Marketing/Absatz
an den Schulformen Gymnasium oder Berufsschule.

Nach meinem aktuellen Verständnis könnte ich mich meinem FH-Diplom nicht an einem Gymnasium, hingegen unter bestimmten Voraussetzungen an einem Berufskolleg unterrichten.

Meine Frage bezieht sich auf folgende Seite:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Se...hochschule.html>

a. obere Schiene der untersten Zeile: Was bedeutet "Nachstudium*" und anschließend konkret, also welche Studieninhalte sind damit gemeint und können Sie mir vielleicht ein Beispiel zu Inhalt, Studienform und Zeitbedarf nennen? Ist mit "nachgewiesener Zugang" lediglich eine ggf. zu erwerbende Zugangs-Berechtigung im gewünschten Fach oder das komplette Nachstudium eines Master-Studiengangs gemeint?

b. untere Schiene der untersten Zeile: ist die "anschließende berufsbegleitende Ausbildung" Pflicht oder lediglich optional falls man in eine höhere Besoldungs-Stufe möchte? Können Sie auch hier ein Beispiel zu nennen?

c. Müsste ich Inhalte für das 1. oder 2. Fach oder Pädagogik nachstudieren oder könnte ich (ggf. für bestimmte Schulformen) ein Referendariat direkt beginnen?

d. Bei Nachstudium: Welche Studienleistungen müsste ich dann (ggf. an welcher Hochschulform) noch erbringen?

Bin für jeden Tipp dankbar! 

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. Februar 2012 11:15

Ich würde mir mal diese Lektüre vornehmen:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Erlasse/FH_BK.pdf

Da steht eigentlich alles drin und das ist wörtlich zu nehmen. Denn das Problem wird sein, dass Dein Fach kein Mangelfach ist (siehe Punkt 1.1)

Zitat

Dies gilt für Fachhochschulabschlüsse aus den Bereichen Elektrotechnik, Energietechnik, Nachrichtentechnik, Maschinenbautechnik, Fertigungstechnik, Versorgungstechnik, Fahrzeugtechnik, Konstruktionstechnik, Verfahrenstechnik.

Damit wird es schwierig werden, eine Stelle als FH-Absolvent für Deine Fächer zu bekommen.
Aber: Versuch macht kluch, also einfach bewerben 😊

Beitrag von „Seiteneinsteiger1976“ vom 5. Februar 2012 20:44

Das hatte ich bereits gelesen. Da ich nirgends Infos finden konnte, was mit "Nachstudium" in den LOIS-Übersichten gemeint ist, plane ich aktuell einen Master in Wirtschafts-Informatik in Teilzeit zu studieren. Leider ist es nur eine Vermutung, dass Wirtschafts-Informatik mit dem Mangelfach Informatik gleichgestellt wird. Kannst Du da auch weiterhelfen?

Beitrag von „step“ vom 6. Februar 2012 10:32

Zitat von Seiteneinsteiger1976

Leider ist es nur eine Vermutung, dass Wirtschafts-Informatik mit dem Mangelfach Informatik gleichgestellt wird. Kannst Du da auch weiterhelfen?

Das ist aber zumindest sehr sehr wahrscheinlich, weil ... bitte nicht lachen, aber das ist ein "angepaßtes Zitat" in Anlehnung an das, was ich mal von der BR zu hören bekommen habe ... "In ihrem Studienfach steckt doch schon das Wort "Informatik" drin, warum sollte das also nicht gehen?".

Am besten fragst du selbst bei der BR nach ... Dezernat 46, Lehreraus- und -fortbildung ... da sitzen die, die das letztendlich entscheiden ... falls bei dir die BR Münster oder die BR Düsseldorf zuständig sind, schicke mir mal eine PN und dann nenne ich dir noch die Namen der kompetenten Mitarbeiter.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 8. Februar 2012 14:34

"Nachstudium" ist übrigens ein dehnbarer Begriff. Man sucht sich am besten eine Uni, bei dem man am wenigsten nachstudieren muss. Meist muss man bei den Profs vorsprechen und bitte-bitte machen, dass einem die Fächer, die man bereits gemacht hat, anerkannt werden. Das ist von Prof zu Prof unterschiedlich.

An der Uni [Do](#) habe ich da unterschiedliche Erfahrungen gemacht. An der Uni Duis/Essen soll es sehr streng gehandhabt werden, da wird kaum etwas anerkannt.

Meine Erfahrungen gelten da jedoch für die Fächer MT/FT. Das ist nicht auf Mathe/Info zu übertragen.

Deshalb: Unis abklappern, nachfragen, was man anerkannt bekommen muss. Und: Stelle suchen und bewerben. Oder willst Du auf eigene Faust nachstudieren? Dann würde ich eher direkt ins Lehramt einsteigen. Die Schülerzahlen gehen runter. Derzeit haben viele Berufskollegs Überhang und damit Einstellungsstop. Ob also der Quereinstieg in 3 Jahren noch so möglich ist wie heute, ist nicht garantiert.